



Erste Änderungssatzung zur Studienordnung

für den

Bachelorstudiengang Museologie

an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (FH)

(1. ÄSa – StudO-MUB)

vom 02. Dezember 2008

Aufgrund des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 294), zuletzt geändert durch das Gesetz über Maßnahmen zur Sicherung der öffentlichen Haushalte 2007 und 2008 im Freistaat Sachsen (Haushaltsbegleitgesetz 2007 und 2008) vom 15. Dezember 2006 (SächsGVBl. S. 515), hat die Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (FH) – im folgenden HTWK Leipzig – am 02. Dezember 2008 folgende Änderungssatzung zur Studienordnung für den Bachelorstudiengang Museologie (StudO-MUB) an der HTWK Leipzig erlassen.

Vorbemerkung:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für beiderlei Geschlecht.

Artikel 1

Die Studienordnung für den Bachelorstudiengang Museologie (StudO-MUB) an der HTWK Leipzig vom 17. April 2007 wird wie folgt geändert:

1.) Zu § 7 Abs. 3 Satz 2

§ 7 Abs. 3 Satz 2 der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Museologie (StudO-MUB) wird wie folgt neu gefasst:

Studentinnen, denen diese Voraussetzungen für die Teilnahme an einem fachsprachlichen Modul fehlen, können beim Prüfungsausschuss die ersatzweise Teilnahme an einem Wahlpflichtmodul oder am zentral angebotenen Modul „Deutsch als Fremdsprache im Studium“ beantragen.

2.) Zu folgenden Anlagen zur Studienordnung: Anlage 1, Regelstudienablaufplan; Anlage 2, Beschreibung der Themenfelder; Anlage 3, Übersicht der Wahlpflichtfelder; Anlage 4, Modulbeschreibungen

Die Bezeichnungen nachstehender Module werden in Anlage 1, Regelstudienablaufplan; Anlage 2, Beschreibung der Themenfelder; Anlage 3, Übersicht der Wahlpflichtfelder; und Anlage 4, Modulbeschreibungen wie folgt geändert:

<i>Kennzahl:</i>	<i>neue Modulbezeichnung:</i>
1.3.1	Geschichte des Museumswesens
2.2.2	Collections Management, Terminologiekontrolle
2.7.3	Informationsmanagement, Softwarewahl
4.3.5 bzw. 4.4.7	Methoden der Kunstgeschichte / Ästhetik
4.3.6 bzw. 4.4.8	Methoden der Geschichtswissenschaft
4.3.7 bzw. 4.4.9	Methoden der Ur- und Frühgeschichte
4.3.8 bzw. 4.4.10	Methoden der Europäischen Ethnologie

3.) Zu Anlage 4 zur Studienordnung, Modulbeschreibungen

In der Modulbeschreibung zum Wahlpflichtmodul „Museum und Marketing“ mit der Kennzahl 3.4.6 bzw. 3.6.6 wird im Tabellenfeld „Lehrform und Prüfungsformen“ in der Zeile zu „LE 2: Kunstmarketing“, in der Spalte zur Prüfungsleistung die bisherige Bezeichnung Prüfungsleistung ersetzt durch „mündliche Prüfung“.

4.) Zu Anlage 4 zur Studienordnung, Modulbeschreibungen

In die Tabellenfelder „Lehrinhalte“ und „Lehrziele“ der Modulbeschreibungen der Module „Angewandte Kunstgeschichte“, Kennzahl 2.1.5, „Angewandte Kunstgeschichte II“, Kennzahl 2.2.4, „Methoden der Kunstgeschichte/Ästhetik“, Kennzahl 4.3.5 und „Ur- und Frühgeschichte, Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit“, Kennzahl 4.3.7 werden neue Inhalte eingefügt. Die anliegenden Modulbeschreibungen der Module 2.1.5, 2.2.4, 4.3.5 und 4.3.7 sind Bestandteil dieser Änderungssatzung und geben die nunmehr gültige Fassung der jeweiligen Modulbeschreibung wieder.

Ferner werden die Tabellenfelder „Lehrinhalte“ und „Lehrziele“ der Modulbeschreibungen der Module „Collections Management, Terminologiekontrolle“, Kennzahl 2.2.2, und „Informationsmanagement, Softwarewahl“, Kennzahl 2.7.3 neu gefasst. Die anliegenden Modulbeschreibungen der Module 2.2.2 und 2.7.3 sind Bestandteil dieser Änderungssatzung und geben die nunmehr gültige Fassung der jeweiligen Modulbeschreibung wieder.

5.) Zu Anlage 4 zur Studienordnung, Modulbeschreibungen

In der Modulbeschreibung des Moduls „Praxisprojekt“, Kennzahl 5.6.7, wird die Angabe der Präsenzzeit von 0 SWS auf 1 SWS geändert. Hieraus ergibt sich im Tabellenfeld „Arbeitslast“ folgende Neufassung des Regelungstextes:

„300 Stunden, davon 16 Std. Präsenzzeiten (Seminarsitzungen mit der Projektgruppe, vgl. § 11 Abs. 1 PraktO-MUB).“

6.) Zu Anlage 4 zur Studienordnung, Modulbeschreibungen

In den Modulbeschreibungen der Module „Erschließung bildlicher und archivischer Sammlungsgüter, Kennzahl 2.4.3 bzw. 2.6.3, „Latein zur Erschließung von Kulturgütern Kennzahl 2.7.5, „Kommunikation im Museum, Not-for-Profit-Marketing“ Kennzahl 3.3.3, „Museum und Marketing“, Kennzahl 3.4.6 bzw. 3.6.6 und „Strukturen und Ressourcen von Kultureinrichtungen“, Kennzahl 6.7.4 wird im Feld „Verwendbarkeit“ der Bachelorstudiengang Bibliotheks- und Informationswissenschaft hinzugefügt.

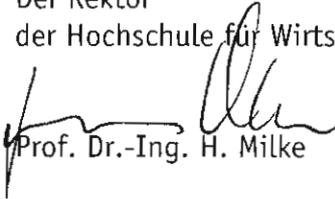
Artikel 2

(1) Diese Änderungssatzung zur Studienordnung für den Bachelorstudiengang Museologie tritt mit Wirkung zum Wintersemester 2008/2009 in Kraft und gilt erstmals für Studierende, die ihr Studium im Wintersemester 2008/2009 aufnehmen. Die Veröffentlichung erfolgt am Tag nach der Ausfertigung der Ordnung durch den Rektor der HTWK Leipzig.

(2) Diese Änderungssatzung zur Studienordnung für den Bachelorstudiengang Museologie (PrüfO-MUB) an der HTWK Leipzig wurde ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fachbereichsrates des Fachbereiches Medien vom 28. Mai 2008 und des Senats der HTWK Leipzig vom 11. September 2008. Sie wurde am 02. Dezember 2008 durch das Rektoratskollegium genehmigt.

Leipzig, den 02. Dezember 2008

Der Rektor
der Hochschule für Wirtschaft, Technik und Kultur (FH)



Prof. Dr.-Ing. H. Milke

Anlagen: Modulbeschreibungen 2.2.2, 2.7.3, 2.1.5, 2.2.4, 4.3.5 und 4.3.7
(ggf. mit bereits ausgetauschter Modulbezeichnung nach Art. 1 Ziff. 2)

Fachbereich Medien		Kennzahl 2.2.2				
Bachelorstudiengang Museologie						
Themenfeld: Dokumentation im Museum Pflichtmodul: Collections Management, Terminologiekontrolle Lehrende Prof. Regine Scheffel M.A.						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte		5				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • (inter-)nationale Standards und Empfehlungen zur Verwaltung musealer Sammlungen (z. B. Spectrum, Empfehlungen der AG Sammlungsmanagement des Deutschen Museumsbundes) • standard-basierte Verfahrensweisen zur Durchführung und Dokumentation ausgewählter Arbeitsprozesse (z. B. Standortverwaltung, Inventur, Leihvorgang) • Anwendungsübungen in ausgewählter Software zu wesentlichen Arbeitsprozessen des Sammlungsmanagements (z. B. Standortverwaltung, Ausstellungsunterstützung), einschließlich entsprechender Ausgabeprodukte (z. B. Standortlisten, Object ID) • Typen terminologischer Ressourcen, Einsatzmöglichkeiten und Auswirkungen auf das Retrieval, Erstellung und Handhabung von Ressourcen beim Einsatz ausgewählter Museumssoftware • Relevante internationale und deutschsprachige terminologische Ressourcen für den Einsatz in der Museumsdokumentation, aktuelle Entwicklungen bei der zentralen Bereitstellung von Ressourcen und ihrer verteilten Nutzung 					
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis von Standards und Anwendungsproblemen des IT-gestützten Sammlungsmanagements • Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Anwendung ausgewählter IT-Systeme für das Sammlungsmanagement in Museen • Kenntnis von Problemen, Lösungsansätzen und aktuellen Entwicklungen in Bezug auf die Terminologiekontrolle • Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Beurteilung relevanter terminologischer Ressourcen und ihrer Anwendung im Museum sowie zur Mitarbeit bei ihrer Erstellung und Pflege 					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 64 Std. Präsenzzeit (16 x 2 Std.), 86 Std. Selbststudium und Prüfungslast					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungsleistungen	ggf. Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistungen	Leistungspunkte
		V	S	Ü		
	-	2	2	Referat und Prüfung am Computer	5	
Literaturempfehlungen	werden zu Beginn der Lehrveranstaltung zur Verfügung gestellt					
Verwendbarkeit	keine					

Fachbereich Medien		Kennzahl 2.7.3				
Bachelorstudiengang Museologie						
Lehrende		Themenfeld: Dokumentation im Museum Pflichtmodul: Informationsmanagement, Softwarewahl Prof. Regine Scheffel M. A.				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	7. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte	5					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden des Informations- und Wissensmanagements und Möglichkeiten der Anwendung in Museen (z. B. Spectrum Knowledge) • ausgewählte Aspekte der Digital Curation, Standards zur Beschreibung und Darstellung von digitalen Objekten (z. B. Metadaten, XML) sowie zum Datenaustausch • aktuelle Ansätze zu bestandsübergreifender und semantischer Suche (z. B. Metadatenharvesting, semantisches Retrieval) • Methoden und Strategien der Langzeitarchivierung, unterschiedliche Ansätze der Realisierung und Best-Practice-Ansätze im Bereich des Kulturerbes • Projektmanagement zur Softwarewahl, Ist-Soll-Analyse bestehender Dokumentationen sowie Best-Practice-Lösungen beim Softwarevergleich • Tätigkeitsfelder und Berufsbilder im Bereich der Museumsdokumentation (am Beispiel der Registrartätigkeit) 					
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis von Fragestellungen und Methoden des Informations- und Wissensmanagements und seiner Anwendbarkeit auf Museen • Kenntnisse in den Verfahrensweisen und im Projektmanagement bei Softwarewahl und Datenübernahme, Fähigkeit zur kritischen Bewertung realisierter Problemlösungsstrategien, auch im Hinblick auf Digital Curation • Kenntnis von Problemen und Lösungsansätzen im Bereich der Langzeitarchivierung digitaler Daten • Kenntnis der Probleme und Aufgaben der Digital Curation; Fähigkeit, Digital Curation in einzelnen Bereichen der Museumsarbeit anzuwenden • Kenntnis aktueller Entwicklungen der IT-gestützten Museumsdokumentation 					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 64 Std. Präsenzzeit (16 x 4 Std.), 86 Std. Selbststudium und Prüfungslast					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrform und Prüfungsleistung	ggf. Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung	Leistungs- punkte
		V	S	Ü		
		4			mündliche Prüfung	5
Literaturempfehlungen	werden zu Beginn der Lehrveranstaltung zur Verfügung gestellt					
Verwendbarkeit	keine					

Fachbereich Medien		Kennzahl 2.1.5				
Bachelorstudiengang Museologie						
Lehrender		Themenfeld: Dokumentation im Museum Pflichtmodul: Angewandte Kunstgeschichte I Prof. Dr. habil. Johannes Tripps				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte	5					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Entstehungsgeschichte der kunsthistorischen Epochen- und Stilbegriffe • Überblick der Epochen und Stilphasen der europäischen Kunst von der klassischen Antike bis zur Reformationszeit, mit Schwerpunkt auf Objekten der Plastik, Skulptur und angewandten Kunst • Ornamentgeschichte von der klassischen Antike bis zur Reformationszeit • Stilmerkmale antiker und mittelalterlicher Kunst unter besonderer Berücksichtigung ihrer Relevanz für Klassizismus und Historismus • Faktoren für die Entstehung von Kunstobjekten, die Material- und Formwahl, insbesondere sozio-kulturelle und wirtschaftliche Voraussetzungen, technische Möglichkeiten, sakraler und profaner Gebrauch der Objekte in den einzelnen Epochen • Einführung in die Basisliteratur (Nachschlagewerke, Handbücher, Quelleneditionen usw.) 					
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur zeitlichen Einordnung von museumsrelevanten Objekten anhand stil- und ornamentgeschichtlicher Merkmale (klassische Antike bis Reformationszeit) • Kenntnisse kunsthistorischer Fachterminologie, insbesondere zur Anwendung bei der Katalogisierung von Objekten der angewandten Kunst • Fähigkeit, den kunsthistorischen Aussagewert eines Objektes zu erkennen 					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 64 Std. Präsenzzeit (16 x 4 Std.), 86 Std. Selbststudium und Prüfungslast					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrform und Prüfungsleistung	ggf. Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung	Leistungs- punkte
		V	S	Ü		
	-	4			mündliche Prüfung	5
Literaturempfehlungen	werden zu Beginn der Lehrveranstaltung zur Verfügung gestellt					
Verwendbarkeit	keine					

Fachbereich Medien		Kennzahl 2.2.4				
Bachelorstudiengang Museologie						
Lehrender		Themenfeld: Dokumentation im Museum Pflichtmodul: Angewandte Kunstgeschichte II Prof. Dr. habil. Johannes Tripps				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte		5				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick der Epochen und Stilphasen der Kunst in der Alten und Neuen Welt vom Manierismus bis zur Gegenwart, mit Schwerpunkt auf Objekten der Plastik, Skulptur und angewandten Kunst • Ornamentgeschichte der Neuzeit • Kritische Erschließung der Gattungen und des Aussagewerts von Text- und Bildquellen, die scheinbar erkenntnisrelevante Informationen über Objekte besitzen • Einflussfaktoren der Entstehung von Kunstobjekten, der Material- und Formwahl, insbesondere die sozio-kulturellen und wirtschaftlichen Bedingungen, die technischen Möglichkeiten sowie der Cultural Exchange (z. B. im Kolonialismus) in den einzelnen Epochen • Funktion und Symbolik von Kunstgegenständen im jeweiligen Ursprungskontext, Funktionswandel als Grund der Objekterhaltung 					
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur zeitlichen Einordnung von museumsrelevanten Objekten anhand stil- und ornamentgeschichtlicher Merkmale (Neuzeit) • Fähigkeit, Stilmerkmale auf den Ausdruck eines Stil-Revival zu überprüfen • erweiterte Kenntnisse kunsthistorischer Fachterminologie, insbesondere zur Anwendung bei der Katalogisierung von Objekten der angewandten Kunst • Fähigkeit, Text- und Bildquellen zu Kunstgegenständen, ihren Entstehungs- und Erhaltungskontexten kritisch zu beurteilen 					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 64 Std. Präsenzzeit (16 x 4 Std.), 86 Std. Selbststudium und Prüfungslast					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrform und Prüfungsleistung	ggf. Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung	Leistungs- punkte
		V	S	Ü		
		4			mündliche Prüfung	5
Literaturempfehlungen	werden zu Beginn der Lehrveranstaltung zur Verfügung gestellt					
Verwendbarkeit	keine					

Fachbereich Medien		Kennzahl 4.3.5				
Bachelorstudiengang Museologie						
Themenfeld: Forschungsansätze und Methodik museumsbezogener Fachwissenschaften (Wahlpflichtfeld I) Wahlpflichtmodul: Methoden der Kunstgeschichte / Ästhetik Lehrender Prof. Dr. habil. Johannes Tripps						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte	5					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Entstehungsgeschichte und Gegenstandsbereiche des akademischen Faches Kunstgeschichte formanalytische und formgeschichtliche Methoden, Stilkritik Inhalt und Gestalt: Ikonographie und Ikonologie naturwissenschaftliche Datierungs- und Untersuchungsmethoden im Dienst der Kunstgeschichte Forschungsansätze der Kunstgeschichte: semiotischer, sozialgeschichtlicher, rezeptionsästhetischer, kunstsoziologischer, feministischer Ansatz Theorie des Schönen in Antike, Mittelalter und Neuzeit; Systematisierung der „schönen Künste“ und Entwicklung der Ästhetik (im engeren Sinn) im Zeitalter der Aufklärung und Romantik 					
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> Fähigkeit, schriftliche Darstellungen als kunstkritische Schriften, als wissenschaftliche Arbeit der Kunstgeschichte oder als eine solche der Ästhetik zu identifizieren Kenntnis der wesentlichen Methoden der Kunstgeschichte Fähigkeit, die Tragfähigkeit und Grenzen verschiedener Forschungsansätze und Methoden der Kunstgeschichte einzuschätzen 					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 48 Std. Präsenzzeit (16 x 3 Std.), 102 Std. Selbststudium und Prüfungslast					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrform und Prüfungsleistung	ggf. Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung	Leistungs- punkte
	-	V	S	Ü	Klausurarbeit	5
Literaturrempfehlungen	werden zu Beginn der Lehrveranstaltung zur Verfügung gestellt					
Verwendbarkeit	keine					

Fachbereich Medien		Kennzahl 4.3.7				
Bachelorstudiengang Museologie						
Lehrende		Themenfeld: Forschungsansätze und Methodik museumsbezogener Fachwissenschaften (Wahlpflichtfeld I) Wahlpflichtmodul : Methoden der Ur- und Frühgeschichte N. N.; Lehrauftrag, zz. Dr. Nikola Geldmacher M.A.				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte	5					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einblick in die Quellengattungen der Ur- und Frühgeschichte • Grundlagen der Periodisierung von der Menschwerdung bis zum frühen Mittelalter (insbesondere für Europa und den Vorderen Orient) • Fallbeispiele zur Gewinnung, Deutung und historischen Kontextualisierung archäologischer Quellen unter Berücksichtigung adäquater Methoden der archäologischen Teildisziplinen • spezifische Probleme archäologischer Forschung in Beispielen • epochenspezifische Fragestellungen und Interpretationsansätze ausgewählter ur- und frühgeschichtlicher Fachliteratur • archäologische Erkenntnisse zur Geschichte des Mittelalters, der Neuzeit und der Neuesten Geschichte – charakteristische Forschungsansätze, Herangehensweisen und Ergebnisse 					
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Überblickskenntnisse der methodischen Grundsätze der Ur- und Frühgeschichte, zu deren Quellen und Periodisierung sowie zu epochenspezifischen fachlichen Fragestellungen • Fähigkeit, auf der Grundlage von archäologischen Primärquellen und Sekundärliteratur entsprechende fachwissenschaftliche Fragestellungen nachzuvollziehen oder zu formulieren • Kenntnis ausgewählter Forschungsschwerpunkte und -beiträge der Archäologie zu Themen der politischen Geschichte oder der Alltagskultur in Mittelalter und Neuzeit 					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 48 Std. Präsenzzeit (16 x 3 Std.), 102 Std. Selbststudium und Prüfungslast					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrform und Prüfungsleistung	ggf. Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung	Leistungspunkte
		V	S	Ü		
	-	2	1		Klausurarbeit	5
Literaturwempfehlungen	werden zu Beginn der Lehrveranstaltung zur Verfügung gestellt.					
Verwendbarkeit	keine					